

Protokoll der Vorstandssitzung vom 11. März 2008

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Werbegemeinschaft Bestwig e.V.

Ort: Gasthof Hengsbach
Anwesender Vorstand:
Bodo Kirtz, Ulrich Dolle, Brigitte Hegener, Olaf Badelt,
Norbert Arens, Josef Klauke, Rüdiger Müller, Franz-Josef
Hegener

Gäste: Susanne Schulten, Ina Blanke

Gewerbeausstellung 2008

Olaf Badelt regt an, dass es nur einen Ein- und Ausgang auf der Gewerbeausstellung geben soll.

Das Rahmenprogramm soll durch Stelzenläufer, eine Robotshow und die „Prachtkerle“ aufgelockert werden.

Herr Hilgenhaus vom Sicherheitsdienst wurde bereits beauftragt mit 2 Personen und einem Hund für die Sicherheit zu sorgen.

Die Gastronomie wird voraussichtlich von Ingo Krey (Highway-Man) übernommen.

Olaf Badelt bedankt sich bei Susanne Schulten für die neugestaltete Internetseite und fragt in die Gruppe, ob es sinnvoll sein könnte, ein Gästebuch zu integrieren. Auf die neue Internetseite wäre bereits eine gute Resonanz zu verzeichnen. Olaf Badelt bestätigt die gute Qualität der Seite und betont, dass die Homepage der Werbegemeinschaft auch einen gewissen Vorbildcharakter haben sollte.

Veranstaltungen 2008

Hauptaufgabe der Werbegemeinschaft sollte es in Zukunft sein, Bestwig durch mehr interessante Veranstaltungen attraktiver zu gestalten.

Es wird angedacht, einen „Bauernmarkt“ ins Leben zu rufen. Ein dafür interessanter Platz könnte nach Aussage von Olaf Badelt bei der Firma Ruhrtal-Beton zu sein, allerdings bedürfen die weiteren Planungen noch einiger Zeit.

Das Interesse an einer gewerblichen Ausstellung mit weihnachtlichem Ambiente in Bestwig ist weiterhin vorhanden. Ideen und Anstöße der Mitglieder werden gedanklich übernommen. Natürlich müsste der Termin für eine solche Ausstellung so abgestimmt sein, dass es keine Schwierigkeiten mit anderen Märkten der Gemeinde

gibt. Als wichtiger Zusatzpunkt sollte auch beachtet werden, dass ein ausdrückliches Interesse und eine Teilnahme von Bestwiger Unternehmen (z. B. Spielwaren-Händler) zwingend erforderlich wäre, die insbesondere vom Weihnachtsgeschäft profitieren. Bodo Kirtz und Josef Klauke boten ihre Hilfe im Rahmen der Planungen und Organisation an. Eine Kooperation mit dem Bergkloster wird ebenfalls für interessant befunden; Frau Schulte bot sich an, vorab Gespräche mit dem Bergkloster zu führen.

Eine weitere Idee seinerseits ist es, auf der „Alfert“ (z.B.) dem 01. Mai ein Zelt für Veranstaltungen im Sommerhalbjahr aufzustellen.

Weiterhin hält er einen „Abend der Volksmusik“ für sehr erfolgversprechend. Der Verein Kultur Pur e.V., vertreten durch Ina Blanke, erklärt sich bereit, im KulturPur-Vorstand die Unterstützung einer solchen Veranstaltung durchzusprechen und bei den Vorbereitungen einer solcher Veranstaltung mitzuhelfen. Als Ziel wurde das Frühjahr 2009 angedacht.

Ulrich Dolle betont, die Veranstaltungen der Werbegemeinschaft sollten keine Einnahmegrößen erreichen, die anschließend versteuert werden müssten.

Olaf Badelt fordert eine sofortige Entscheidung für die nächsten Veranstaltungen:

A) Der Vorstand der Werbegemeinschaft Bestwig legt fest, dass der „Weihnachtsbasar“ in Form einer Gewerbeausstellung im weihnachtlichen Ambiente in der Schützenhalle Velmede für den Dezember 2008 vorbereitet werden sollte. Zunächst gilt es das Interesse der Gewerbetreibenden dazu zu erfragen und einen Terminvorschlag zu erarbeiten.

B) Der erste „Abend der Volksmusik“ wird für den Mai 2009 angestrebt. Die anwesenden Vorstandsmitglieder erachten den Termin und die Veranstaltung als erfolgversprechend für Bestwig.